

Turnhalle zu jung - kein Zuschuss aus Konjunkturpaket II

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Im Hüttenbuscher Ortsrat kam auch das Konjunkturpaket II zur Sprache. Bürgermeister Stefan Schwenke informierte die Mandatsträger, dass Mittel für die Erneuerung des Daches und der Heizregelung für die Hüttenbuscher Turnhalle beantragt worden seien. Man habe aber vom Landesministerium einen ablehnenden Bescheid erhalten - mit der Begründung, dass die 1980 errichtete

Halle noch zu jung sei. Zuschüsse könnten nur für Turnhallen gewährt werden, die vor 1966 gebaut worden seien.

Außerdem sei ein Zuschussantrag für Schulinfrastrukturmaßnahmen für die Hüttenbuscher Grundschule gestellt worden., sagte Schwenke. Darin seien der Einbau einer stärkeren Dachdämmung, die Erneuerung von Fenstern im Erdgeschoss und der Beleuchtung sowie die Regelung der Heizleistung und die Erneuerung des Fußbodens in der Turnhalle enthalten. Das seien

wichtige energetische Maßnahmen, betonte das Gemeindeoberhaupt. Hierfür entstünden Investitionen in Höhe von 127 000 Euro. Man könne eine maximale Förderung von 37 210 Euro erwarten, so dass der Gemeinde Ausgaben von 89790 Euro entstehen würden. Dies alles befinde sich jedoch noch im Antragsverfahren, erklärte Schwenke. Der Diplom-Ingenieur Torsten Damm erwähnte, dass auch Zuschüsse für die Erneuerung einiger Fenster und der Anstrich der übrigen Fenster und Dachüber-

stände des Hüttenbuscher Kindergartens beantragt worden seien. Dafür sei eine Ausgabe von 6000 Euro veranschlagt worden. Er wies noch auf die „abgespeckte“ Alternative hin, die eine Investition in Höhe von 55 000 Euro für die Erneuerung des Fußbodens in der Turnhalle und von 6000 Euro für den Kindergarten vorsieht. Daraufhin wurde einstimmig die Beschlussempfehlung ausgesprochen, die in dieser Liste dargestellten Einzelmaßnahmen in den Jahren 2009 und 2010 durchzuführen.